



»Komm,
o mein Heiland Jesu Christ,
meins Herzens Tür
dir offen ist...«

Dreifacher Advent

Geschätzte LeserInnen unseres Pfarrverbands-Pfarrbriefes!

Es gibt Wörter und Begriffe, die verschiedene Gedanken, Empfindungen, Erinnerungen und Erwartungen in uns auslösen. Dazu zählt sicherlich auch das Wort *Advent*.

Wenn wir das Wort *Advent* hören und in Kürze in diese Tage eintreten, so verbinden wir mit dieser Vorbereitungszeit auf Weihnachten Vieles:

- Gedanken an Schnee und Kälte im Freien und an die heimelige Stube in unseren Häusern und Wohnungen
- Empfindungen wie den Geruch von frisch gebackenen Keksen, von Glühwein und Weihrauch
- Erinnerungen an vergangene Zeiten, vielleicht auch an liebe Menschen, die in diesem Jahr nicht mehr bei uns sind
- Erwartungen an eine stille und ruhige Zeit im Kreise der Familie, sowie an ein friedvolles Weihnachtsfest

Was aber bedeutet Advent eigentlich?

Das Wort Advent leitet sich vom lateinischen Begriff *adventus* ab und bedeutet Ankunft. Im Advent bereiten wir uns auf das Kommen Jesu vor. In gewisser Weise bedenken wir ein dreifaches Kommen Jesu:

- **Jesus ist bereits gekommen vor 2000 Jahren als Kind von Bethlehem**
In diesen adventlichen Tagen sind wir eingeladen, uns auf das jährlich wiederkehrende Fest seiner Geburt, das wir zu Weihnachten feiern, vorzubereiten.
- **Jesus wird wiederkommen am Ende der Zeiten**
Die liturgischen Texte des Advents sind auch geprägt von dem Blick auf das Ende der Zeiten, auf die Erwartung der Wiederkunft Christi.
- **Jesus kommt immer auch im Hier und Heute**
Wenn wir das Wort Gottes lesen oder hören, dann können wir erkennen, dass Jesus in seinem Wort zu uns spricht und uns Wege durch unser Leben zeigt. Auch das ist Advent: Sein Wort zu hören und aufzunehmen. Jemand hat einmal in diesem Zusammenhang den schönen Satz formuliert: „Mache dein Herz zu einer Krippe für Jesus!“

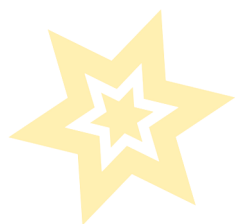
In diesen Sinne wünsche ich Euch, auch im Namen von Pfarrassistentin Birgit und Pastoralassistent Florian, eine gesegnete, friedvolle und freudige Zeit!

Gruß und Segen!

Dechant Virgil Zach



Herzliche Einladung...



... zum Adventbeginn im Pfarrverband

Ein schöner Brauch am Beginn des Advents: Überall in unserer Erzdiözese läuten am Samstagabend zur Begrüßung des neuen Kirchenjahres die Glocken. Im Anschluss werden in den Gottesdiensten die Adventkränze gesegnet. Feiert mit am 29. November!

Dorfgastein	Bad Hofgastein	Böckstein
17.45 Uhr: Feierliches Adventeinläuten	16.45 Uhr: Feierliches Adventeinläuten	17.45 Uhr: Feierliches Adventeinläuten
18.00 Uhr: Hl. Messe mit Segnung der Adventkränze, anschl. „Advent-Hoagäscht“ am Kirchplatz	17.00 Uhr: Hl. Messe mit Segnung der Adventkränze	18.00 Uhr: Wort-Gottes-Feier mit Segnung der Adventkränze



... zu den Rorate-Messen im Pfarrverband

Früh aufstehen, die Dunkelheit und die Kälte auf dem Weg zur Kirche, Kerzenschein und Weihrauchduft, die stimmungsvollen Adventweisen und die hoffnungreichen Texte aus der Hl. Schrift – all das macht die Rorate-Messen im Advent zu etwas ganz Besonderem. Eine perfekte Einstimmung auf das Weihnachtsfest! Feiert mit uns!

Dorfgastein	Bad Hofgastein	Böckstein
Jeweils an den Montagen im Advent um 06.00 Uhr	Jeweils an den Mittwochen im Advent um 06.00 Uhr	Jeweils an zwei Donnerstagen im Advent um 06.00 Uhr
01. Dezember 15. Dezember 22. Dezember	03. Dezember 10. Dezember 17. Dezember 24. Dezember (07.00 Uhr)	04. Dezember 11. Dezember

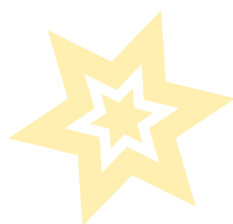
Herzliche Einladung...



... zu „Weihnachten ohne dich“ in Bad Hofgastein

Für alle, die zu Weihnachten jemanden vermissen. Wenn eine geliebte Person fehlt, dann kann sich das Weihnachtsfest seltsam und schmerzlich anfühlen. Da tut es gut, diesen Gefühlen Raum zu geben.

Wir vom Team „LICHT.Blick – Das Trauercafé“ laden euch zu einer besinnlichen Adventstunde mit einem kleinen LICHT.Blick für Trauernde ein, und zwar am **Sonntag, dem 21. Dezember 2025 um 17.00 Uhr** in der **Pfarrkirche Bad Hofgastein**.



... zum Sternsingen im Pfarrverband

Zu Jahresbeginn 2026 werden in unserem Pfarrverband wieder die Sternsinger unterwegs sein, um den Menschen die Weihnachtsbotschaft und den Segen für das neue Jahr zu bringen. Sie stellen sich auch in den Dienst der guten Sache und bitten um eine Gabe. Diesmal werden unter dem Motto „Nahrung sichern & Frauen stärken“ Projekte in **Tansania** unterstützt. Wir bitten um gute Aufnahme unserer Sternsinger!

Dorfgastein	Bad Hofgastein	Bad Gastein – Böckstein
02. und 03. Jänner 2026	01. bis 03. Jänner 2026	01. bis 06. Jänner 2026

Nähere Infos zum Ablauf der Sternsingeraktion in unseren Pfarren (Hausbesuche, Plätzesingen,...) gibt es ab etwa Mitte Dezember auf unserer Pfarrverbands-Homepage (www.kircheimgasteinertal.at), auf den Social-Media-Kanälen, in den Schaukästen und durch angebrachte Plakate.

Und: Um die Sternsingeraktion in bewährter Weise durchführen zu können, sind wir für jede Unterstützung dankbar! Meldungen werden im jeweiligen Pfarramt gerne entgegengenommen!

Politische Pongauer – kirchliche Pinzgauer

Warum die Pfarren des Gasteinertals kirchlich zum Dekanat Taxenbach gehören

Am 30. September 2025 wurde unser Pfarrer Mag. Virgil Zach durch die Mitglieder der Dekanatskonferenz für sechs Jahre zum Dechanten des Dekanates Taxenbach gewählt. Als Stellvertreter wurde Mag. Michael Blassnigg, Pfarrprovisor im Pfarrverband Unterpinzgau, bestellt. Wir gratulieren den beiden sehr herzlich und wünschen für die Aufgabe Gottes Segen!

Immer wieder wird gefragt, warum die Pfarren des Gasteinertals – obwohl sie politisch zum Bezirk St. Johann im Pongau gehören – kirchlich dem Dekanat Taxenbach zugeordnet sind. Ein kleiner Blick in die Geschichte gibt Aufschluss.

Im Jahr 1618 schuf Erzbischof Markus Sittikus die ersten Dekanate. Eines davon umfasste den gesamten heutigen Pongau, also auch das Gasteinertal. Der Sitz des Dekanats befand sich zunächst in Altenmarkt, wurde jedoch zwischen 1622 und 1753 nach Werfen verlegt.

Im Laufe des 18. Jahrhunderts wurde die Diözese kleiner gegliedert. 1792 entstand das Dekanat Taxenbach, dem auch das Gasteinertal zugeteilt wurde – und das ist bis heute so geblieben. Bei dieser Einteilung orientierte man sich vermutlich an der damaligen Verwaltungsstruktur, den Land- und Pfliegerichten. Einen politischen Bezirk „Pongau“ gibt es nämlich erst seit 1850/1867.

Interessanterweise hatte das Dekanat Taxenbach bei seiner Gründung eine noch größere Ausdehnung als heute: Es umfasste auch das Großarlal sowie die Pfarre St. Veit mit dem Vikariat Goldegg und dem Beneficium Schernberg – also weitere Gebiete des heutigen Pongaus.

Erst 1812, während der kurzen Zeit der bayrischen Verwaltung, kamen diese Seelsorgebereiche an das neu errichtete Dekanat St. Johann. 1828 wurde auch Dienten diesem Dekanat zugeteilt, bis es erst in neuerer Zeit an Taxenbach kam.

Die Westgrenze unseres Dekanates bildet heute das Fuschertal. Auch hier gab es Veränderungen: 1812 kam Fusch zunächst an das Dekanat Piesendorf, seit 1850 gehört es jedoch wieder zu Taxenbach.

Eine kleine historische Kuriosität: Die Gebiete rechts der Fuscher Ache gehörten kirchlich zu Taxenbach („Taxenbacher Fusch“), jene links davon zu Zell am See („Zeller Fusch“). Von dieser alten Aufteilung hört man heute noch gelegentlich.

Welche Aufgaben ein Dechant genau hat, erfahren Sie in der nächsten Ausgabe!



*Das Dekanat Taxenbach
mit seinen 14 Pfarren heute*

Pastoralassistent Mag. Florian Schwaiger

IMPRESSUM

Medieninhaber und Herausgeber:

Layout:

Für den Inhalt verantwortlich:

Druck:

Bildnachweis:

Titelseite: © FS (KI-bearbeitet); Seite 2: © EDS; Seite 3: beide © FS; Seite 4: beide © FS; Seite 5: © EDS; Seite 6: © BD; Seite 7: 1 © VGW, 2 © FS; Seite 10: alle © GO; Seite 11: alle © FS; Seite 12: beide © JG; Seite 13: 1 und 3 © JG; Seite 14: beide © BP; Seite 15: beide © BP; Seite 16: 1 © IL, 2 © JG, 3 © EF.

Erzb. Pfarramt 5630 Bad Hofgastein, Pfarrgasse 6

Konzeption: Lena Sendlhofer; Ausführung: PA Mag. Florian Schwaiger

PA Mag. Florian Schwaiger

Samson Druck GmbH, Samson Druck Straße 171, 5581 St. Margarethen/Lg.

Hauslehren im Advent

An diesen schon zur Tradition gewordenen Abenden mit Pfarrer Virgil erwarten euch ein adventlicher Impuls sowie aktuelle Informationen aus dem Pfarrgeschehen. Ein herzliches „Danke“ an die Gastgeber! Mit ihnen freuen wir uns auf euer Kommen!

- Dienstag, 09. Dezember 2025, 19.00 Uhr im **Dorf** im Pfarrhof
- Mittwoch, 10. Dezember 2025, 19.00 Uhr in **Unterberg** bei Fam. Röck/Haslingbauer
- Montag, 15. Dezember 2025, 19.00 Uhr in **Maierhofen** bei Fam. Angerer/Rieserbauer
- Dienstag, 16. Dezember 2025, 19.00 Uhr am **Bergl** bei Fam. Rieser/Lenzbauer
- Mittwoch, 17. Dezember 2025, 19.00 Uhr in **Luggau** bei Fam. Schwaiger/Neufangbauer

Neuigkeiten von den Dorfgasteiner Ministranten

In unserer Pfarre haben wir derzeit 15 fleißige Ministrantinnen und Ministranten, die stets voller Eifer ihren Dienst am Altar ausüben.

Nachdem wir im Herbst vergangenen Jahres bereits das Seniorenheim in Bad Hofgastein besuchen durften, verbrachten wir im Frühling einen Nachmittag im Seniorenheim Bad Gastein. Dort banden wir gemeinsam mit den Bewohnerinnen und Bewohnern Palmbuschen. Bei Kaffee und Kuchen, begleitet von flotter Zugmusik, ließen wir den Nachmittag nett ausklingen.

Im Mai freuten wir uns über die Einladung der katholischen Jungschar zum Kinderfest in St. Veit, wo sich zahlreiche Kinder aus den verschiedensten Pfarren einfanden. Ein lustiger Nachmittag voller Spiel und Spaß mit anschließender Andacht machte den Ausflug zu einem unvergesslichen Erlebnis.

Als Ende August Pfarrer Theo Mairhofer verabschiedet wurde, machte sich eine kleine Delegation von zwei Ministranten auf nach Bad Hofgastein, um bei der letzten Messe zu ministrieren. Bei der anschließenden Agape gab es von unserem Marios dann noch ein eigens umgetextetes Ständchen zum Abschied.



Nach der Sommerpause begannen Ende September wieder die monatlichen Ministrantenstunden. Mit unserem neuen Herrn Pfarrer Virgil Zach und Pastoralassistent Florian Schwaiger wird stets fleißig geprobt, damit jeder Mini für die verschiedenen Dienste gut vorbereitet ist.

Am Christkönigssonntag wurden unsere sechs jüngsten Ministrantinnen und Ministranten feierlich offiziell in die Gemeinschaft unserer Ministrantenschar aufgenommen. Das traditionelle Würstelessen nach der Hl. Messe durfte bei diesem Anlass natürlich nicht fehlen.

Danke, liebe Minis, dass ihr immer so brav ministriert und die Gottesdienste dadurch so lebendig macht!

Barbara Dervisis

Ein Leben für den Kirchenchor

67 Jahre beim Kirchenchor – und nun ist leider Schluss! Nur sehr ungern lassen wir Frieda Fischer, die „Grande Dame“ unseres Chores, in den wohlverdienten Ruhestand gehen!

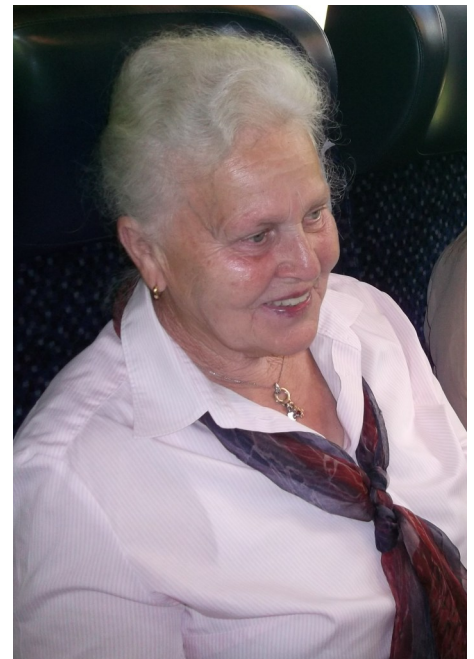
Es ist beeindruckend: Seit 1958 war sie Mitglied des Dorfgasteiner Kirchenchores. Mesner, Organist und auch Chorleiter war in dieser Zeit – die Älteren erinnern sich vielleicht noch –, Mathias Buchsteiner (1899-1980).

Immer spannend zuzuhören ist es, wenn Frieda von früher berichtet. Auf die Frage, wie sie damals zum Chor kam, erzählte sie einmal: „In die Kirche bin ich sowieso gegangen und gesungen hab' ich auch immer gerne.“ So einfach geht's!

Wie sehr sich die Zeiten geändert haben, zeigt auch die Tatsache, dass in Friedas Jugendzeit das Chorsingen eine der wenigen Möglichkeiten zur Freizeitgestaltung war. Dafür nahm sie jedes Mal den weiten Weg vom Bergl ins Dorf und wieder zurück auf sich. Und man kann es sich heute kaum mehr vorstellen: Jeden Sonntag sang der Chor eine lateinische Messe, an den hohen Feiertagen wurde abends auch eine Vesper gestaltet.

Vieles ist in fast sieben Jahrzehnten anders geworden. Was sich Frieda im Blick auf die Zukunft des Chores wünscht, brachte sie einmal folgendermaßen zum Ausdruck: „Wichtig ist, dass die Orgel spielt! Aber natürlich wär' es schön, wenn es auch weiterhin einen Chor gäbe, denn dann sind die Gottesdienste einfach noch feierlicher.“

Schon vor Jahren wurde Frieda mit der „Johann Michael Haydn-Verdienstmedaille“ in Gold von Seiten der Diözese ausgezeichnet. Von unserer Seite bleibt uns nur mehr, ihr ein von Herzen kommandes „Vergelt's Gott“ für die vielen Jahre zu sagen und wünschen alles Gute, Gesundheit und Gottes Segen!



Für den Kirchenchor: Verena Gold-Wallner und Florian Schwaiger

Unsere Gottesdienste in der Weihnachtszeit

	Dorfgastein Pfarrkirche zu den Hll. Rupert und Virgil	Bad Hofgastein Pfarrkirche „Mariä Himmelfahrt“
Mittwoch, 24. Dezember 2025 Hl. Abend	Rorate in Bad Hofgastein! → 14.00 bis 16.00 Uhr: Gang zur Krippe	07.00 Uhr: Hl. Rorate für den Pfarrverband 14.00 bis 17.00 Uhr: Gang zur Krippe
Mittwoch, 24. Dezember 2025 Hochfest der Geburt des Herrn Weihnachten	21.00 Uhr: Hl. Christmette	23.00 Uhr: Hl. Christmette
Donnerstag, 25. Dezember 2025 Hochfest der Geburt des Herrn Christtag	08.30 Uhr: Hl. Weihnachtshochamt	10.00 Uhr: Hl. Weihnachtshochamt
Freitag, 26. Dezember 2025 Hl. Stephanus	08.30 Uhr: Festgottesdienst	10.00 Uhr: Festgottesdienst
Sonntag, 28. Dezember 2025 Fest der Heiligen Familie	08.30 Uhr: Festgottesdienst	10.00 Uhr: Festgottesdienst
Mittwoch, 31. Dezember 2025 Hl. Silvester	19.00 Uhr: Jahresschluss-Dankgottesdienst	17.00 Uhr: Jahresschluss-Dankgottesdienst
Donnerstag, 1. Jänner 2026 Hochfest der Jungfrau und Gottesmutter Maria	08.30 Uhr: Festgottesdienst	17.00 Uhr: Festgottesdienst
Sonntag, 4. Jänner 2026 2. Sonntag nach Weihnachten	08.30 Uhr: Festgottesdienst	10.00 Uhr: Festgottesdienst
Dienstag, 6. Jänner 2026 Erscheinung des Herrn Hl. Drei Könige	08.30 Uhr: Hl. Hochamt mit den Sternsängern	10.00 Uhr: Hl. Hochamt mit den Sternsängern
Sonntag, 11. Jänner 2026 Taufe des Herrn	08.30 Uhr: Festgottesdienst	10.00 Uhr: Festgottesdienst



pfarrverband_gastein



PfarrverbandGastein

Zur Mitfeier laden wir sehr herzlich ein!

	Bad Gastein Filialkirche zum Hl. Nikolaus	Böckstein Pfarr- und Wallfahrtskirche „Maria, Mutter vom Guten Rat“
Mittwoch, 24. Dezember 2025 Hl. Abend	← Rorate in Bad Hofgastein!	← Rorate in Bad Hofgastein! 14.00 bis 17.00 Uhr: Gang zur Krippe
Mittwoch, 24. Dezember 2025 Hochfest der Geburt des Herrn Weihnachten		21.00 Uhr: Hl. Christmette (Wort-Gottes-Feier)
Donnerstag, 25. Dezember 2025 Hochfest der Geburt des Herrn Christtag		10.00 Uhr: Hl. Weihnachtshochamt
Freitag, 26. Dezember 2025 Hl. Stephanus	08.30 Uhr: Festgottesdienst	
Sonntag, 28. Dezember 2025 Fest der Heiligen Familie	08.30 Uhr: Festgottesdienst	10.00 Uhr: Festgottesdienst
Mittwoch, 31. Dezember 2025 Hl. Silvester		18.00 Uhr: Jahresschluss-Dankgottesdienst (Wort-Gottes-Feier)
Donnerstag, 1. Jänner 2026 Hochfest der Jungfrau und Gottesmutter Maria		10.00 Uhr: Festgottesdienst
Sonntag, 4. Jänner 2026 2. Sonntag nach Weihnachten	08.30 Uhr: Festgottesdienst	10.00 Uhr: Festgottesdienst
Dienstag, 6. Jänner 2026 Erscheinung des Herrn Hl. Drei Könige		10.00 Uhr: Hl. Hochamt mit den Sternsängern
Sonntag, 11. Jänner 2026 Taufe des Herrn	08.30 Uhr: Festgottesdienst	10.00 Uhr: Festgottesdienst



„Wenn du das Ziel erreichen willst, musst du auch den Weg wollen...“

Zufällig ist mir dieses Zitat, das Theodor Fontane zugeschrieben wird, in die Hände gefallen. Und ich habe mir gedacht, es trifft so passend auf unser Jahrhundert-Projekt „Kirchen-Innenrenovierung“ zu.

Am 5. Oktober 2025 konnten wir es endlich mit der Altarweihe durch unseren hochwürdigsten Herrn Erzbischof Dr. Franz Lackner OFM feierlich abschließen.

Sechs Jahre liegen hinter uns – ein Weg, herausfordernd, mit Höhen und Tiefen, Corona, mit viel Dreck und Schmutz, manchmal am Rande der Verzweiflung, mit Geldsorgen, und – wie es auch das Zitat erahnen lässt –, mit so manchen Momenten der Ungeduld. Aber auch mit der Freude und dem Staunen über jeden getanen Schritt, der uns näher an unser Ziel brachte!

Auf diesem Wege wirklich ALLEN, die zum Gelingen dieses großen Gemeinschaftswerkes beigetragen haben, ein von Herzen kommendes „Vergelt's Gott“ – ganz besonders jenen Personen, die mit Beharrlichkeit und schier unerschöpflicher Motivation dieses Projekt vorangebracht haben!

So dürfen wir jetzt voll Dankbarkeit, Freude und nicht ganz ohne Stolz auf unser so schmuckes Gotteshaus blicken!

Unvergesslich bleiben wird uns auch die feierliche Liturgie zur Altarweihe mit den beeindruckenden Riten, die an die Taufe erinnern: Der Altar wurde mit Weihwasser besprengt, die Mensa mit Chrisam gesalbt und das Weihegebet gesprochen. Wasser, heiliges Öl und das Gebet machten ihn zum Christus-Symbol. Und die Eucharistie, die auf dem Altar gefeiert wird, erinnert an Sein Opfer, Seine Lebenshingabe am Kreuz auf Golgotha.

Pastoralassistent Mag. Florian Schwaiger



Atemnot und schräge Töne

Die Orgel in der Bad Hofgasteiner Pfarrkirche braucht Hilfe



2025 ist in musikalischer Hinsicht ein „Jubiläumsjahr“ für unsere Pfarre: Unsere Orgel feiert ihren 110. Geburtstag. 1915 wurde sie von Orgelbaumeister Hans Mertel (1873-1973) aus Salzburg-Gnigl gefertigt und zur Aufstellung gebracht. Ihr erster musikalischer Einsatz – so zeitgenössische Zeitungsberichte –, war am Weihnachtsfest dieses Kriegsjahres mit dem Lied „Stille Nacht, heilige Nacht“.

Die Hofgasteiner Orgel ist eines der größeren erhaltenen Instrumente Mertels und somit ein seltenes und daher umso bedeutsameres Denkmal des Orgelbaus der ausgehenden Donaumonarchie. Ihre „große“ Schwester wurde 1917/1918 in der Erzabtei St. Peter in Salzburg als Hauptorgel errichtet und findet dort seit 2019 glücklicherweise als Chorgorgel neue Verwendung.

Es ist nicht zu überhören: Unsere Orgel befindet sich leider in einem schlechten Zustand. Tonausfälle und Verstimmung prägen das Klangbild. Ein Blick in das Innere offenbart die massive Verschmutzung und Schäden am Pfeifenwerk (siehe Fotos oben) sowie eine veraltete und unsachgemäße Elektrik.

Nach so vielen Jahren ist es also Zeit für ein umfassendes „Update“. Dabei geht es nicht nur um die technische Sanierung (z. B. die Erneuerung der Elektrik oder der Windversorgung), sondern auch – nach Möglichkeit – um eine zumindest teilweise Rückführung in den klanglichen (spätromantischen) Originalzustand.

Die Kosten für eine Generalsanierung werden sich auf rund € 200.000 belaufen. Ein Viertel davon, sprich ca. € 50.000, subventionieren das Bundesdenkmalamt und das Land Salzburg. Den Rest muss die Pfarre in Form von Spenden aufbringen.

Laut diözesaner Orgelkommission lohnt sich die Instandsetzung in jedem Fall. Ihr Vorsitzender, Domorganist Dr. Philipp Pelster, kommt zu folgendem Schluss: „In renoviertem Zustand würde sich die Hofgasteiner Orgel hervorragend für sämtliche liturgische Einsätze bis hin zum Neuen Geistlichen Lied, sowie auch für Konzerte eignen und einen besonderen kirchenmusikalischen Glanzpunkt in der Region darstellen.“

In diesem Sinne sind wir für jede finanzielle Unterstützung dankbar! Im rückwärtigen Teil der Pfarrkirche ist ein Opferstock eingerichtet. Und zudem haben wir zu diesem Zweck bei der Salzburger Sparkasse ein Spendenkonto eröffnet:

Pfarrkirche Bad Hofgastein „Orgelsanierung“, Pfarrgasse 6, 5630 Bad Hofgastein
IBAN: AT81 2040 4000 4378 5757

Ein herzliches „Vergelt's Gott“ allen, die sich dieses Anliegens annehmen! Für alle Interessierten gibt es auf unserer Homepage weitere Infos: www.kircheimgasteinertal.at (Bad Hofgastein – Unsere Pfarrkirche – Orgelsanierung).

Pastoralassistent Mag. Florian Schwaiger

Unser Pfarrfest

Ein herzliches „Vergelt's Gott“ an alle, die zum Gelingen unseres diesjährigen Pfarrfestes beigetragen haben!

Es war ein wunderschöner Tag, trotz dunkler Regenwolken. Ein Tag voller Begegnungen, Freude und Gemeinschaft – ein Zeichen gelebten Miteinanders in unserer Pfarre.

Ein besonderer Dank ergeht

- an den PGR und den PKR für die engagierte Vorbereitung und Organisation,
- an das Pfarrbüro für die tatkräftige Unterstützung,
- an das Mesnerteam,
- an alle freiwilligen Helferinnen und Helfer,
- an die Kameradschaftsmusikkapelle für den wunderbaren Frühschoppen,
- an „D'Foischn Hund“, die im Anschluss daran für gute Laune gesorgt haben,
- an die Katholische Frauenbewegung für ihre helfenden Hände und ihre wertvolle Mithilfe,
- an alle Spender, die uns tolle Preise für das Schätzspiel zur Verfügung stellten,
- an alle, die gekommen sind und mitgefeiert haben!

Gemeinsam haben wir ein schönes Zeichen gesetzt: Unsere Pfarre lebt – durch Menschen, die sich mit Herz und Freude einbringen!

Jutta Gruber, PGR-Obfrau





Im Juli feierten wir in unserer Pfarrkirche die Ehejubiläumsmesse.

Für eine wunderschöne musikalische Umrahmung sorgte eine Bläsergruppe der Ortsmusik Bad Hofgastein. Ein herzliches „Vergelt's Gott“ dafür!

Dankbar blickten die Jubelpaare auf viele gemeinsame Jahre zurück und empfingen den Segen für ihren weiten Lebensweg.

Im Anschluss traf man sich noch zu einer Agape im Pfarrhofgarten, wo die Feier in froher Runde ausklang.

Jutta Gruber, PGR-Obfrau

- ... an Frau Maria Amhof, die in liebevoller Detailarbeit und mit feinem künstlerischem Empfinden die äußerst beliebten Weihwasserflaschen gestaltet.
- ... an die fleißigen Bienen des Putzteams. Als Anerkennung für ihren unermüdlichen Einsatz wurden sie zu einem Nachmittag mit guter Jause auf der Alm eingeladen.
- ... an Herrn Gerhard Ofner für die jahrelange filmische Dokumentation unseres „Jahrhundert-Projekts Kirchen-Innensanierung“.

Die Pfarrgemeinde

Am 15. August feierte unsere Pfarrgemeinde das Patrozinium der Liebfrauenkirche und das Hochfest Maria Himmelfahrt.

Wie jedes Jahr banden die Frauen der „kfb“ mit viel Liebe und Sorgfalt zahlreiche duftende Kräutersträuße.

Diese wurden im Festgottesdienst gesegnet. Der Kirchenchor sorgte für eine wunderschöne musikalische Gestaltung.

Ein herzliches Dankeschön an alle, die mitgewirkt und so zum Gelingen dieses schönen Festes beigetragen haben!

Jutta Gruber, PGR-Obfrau

Bildung trägt

Wir blicken mit Freude auf ein aktives Arbeitsjahr zurück. Vier Veranstaltungen haben wir im ersten Halbjahr abgehalten. Aufgrund einer bunten Mischung der Themen ist für viele Einheimische sowie für Gäste immer etwas Interessantes dabei.

Im Herbst starteten wir pünktlich zum Fest der Altarweihe sowie des Abschlusses der Kirchenrenovierung mit dem Dokumentarfilm von Gerhard Ofner „Jahrhundertprojekt Pfarrkirche Bad Hofgastein“.

Am 07. Oktober hatten wir den IT-Experten und E-Learning-Entwickler Maximilian Wagner zu Gast. Er referierte zum Thema „KI – Künstliche Intelligenz, einfach erklärt“.

Wir sind weiterhin bemüht, Ihnen ein vielfältiges Angebot zu präsentieren und bitten Sie, uns die Treue zu halten und die angebotenen Vorträge anzunehmen.

Das Team vom KBW Bad Hofgastein: Harald Pristounik, Martin Gruber und Astrid Wallner



Willkommen in der Kinderkirche!

In unregelmäßigen Abständen fand bisher die Kinderliturgie im Pfarrhof Böckstein statt und erfreute sich zunehmender Beliebtheit. Daher werden wir uns ab jetzt einmal pro Monat zur Kinderkirche treffen!

Wir erfahren gemeinsam, wie wundervoll unser Glaube sein kann! Ob das Leben und Wirken von bestimmten Heiligen besprochen und veranschaulicht wird oder Festtage im Jahreskreis näher beleuchtet werden – alles wird kindgerecht aufbereitet und mit Spaß und Freude vermittelt. Dabei singen wir begeistert und mit dem ganzen Körper, basteln, staunen – wir erleben unseren wunderbaren Glauben mit allen Sinnen und dürfen Gottes Liebe hautnah spüren. So versuchen wir, den Kindern zu zeigen, dass Kirche spannend, lustig und lebendig ist.

Wir freuen uns über alle, die dies mit uns erleben wollen und mit uns gemeinsam sich auf den Weg machen, unseren Glauben zu erkunden und unsere Kirche ein bisschen bunter zu machen.

Barbara Salzmann



TERMINE 2025/2026

20.12. | 17.01 | 21.02. |
21. 03. | 18.04. | 09.05. |
20.06. | 18.07. | 08.08.
jeweils um 16.00 Uhr
im Pfarrhof Böckstein!

Advent in Böckstein



• Sternenhimmel – „Sternderlschau’n“ in Böckstein

In der Advent- und Weihnachtszeit hängt in der Wallfahrtskirche Böckstein auch heuer wieder der Sternenhimmel. An den Wochenenden kann der Sternenhimmel jeweils von 13.00 bis 16.00 Uhr bewundert werden. Verschiedene Stationen laden in der Adventzeit zum Nachdenken, Beten und Staunen und zur Vorbereitung auf Weihnachten ein.

• Frautragen

Wie schon im letzten Jahr, findet auch heuer wieder im Advent das Frautragen statt. Am 08. Dezember zu „Mariä Empfängnis“ wird eine hölzerne Statue der Muttergottes nach der Messe in Böckstein auf den Weg geschickt. Wer sich an diesem schönen Brauch beteiligen will und die hl. Maria für einen Tag bei sich aufnehmen mag, kann sich gerne bei Frau Theresia Baier (Tel. 0664/4428794) melden.

• Krippenausstellung

Ebenfalls am 08. Dezember wollen wir im Rahmen des Bocksteiner Christkindlmarktes zu einer Krippenausstellung und einem Schätzspiel in den Pfarrhof einladen. Der Gewinner des Schätzspiels darf sich über eine Krippe freuen. Der Erlös des Schätzspiels kommt der Innenrenovierung der Pfarr- und Wallfahrtskirche zugute! Ausgewählte Krippen können auch käuflich erworben werden.

Wir sind noch auf der Suche nach Ausstellern. Wer gerne eine Krippe ausstellen möchte, möge sich bitte bei Pfarrassistentin Birgit Palzer-Mayer (Tel. 0676/87466904) melden!

Neuigkeiten von der Innenrenovierung

Seit längerer Zeit läuft die umfassende Innenrenovierung der Pfarr- und Wallfahrtskirche „Maria, Mutter vom Guten Rat“ in Bockstein. Diese Arbeiten werden noch bis 2026 andauern und in mehreren Etappen durchgeführt.

Einige dieser Etappen konnten bereits erfolgreich abgeschlossen werden: So wurden die Raumschale und der historische Bodenbelag sorgfältig restauriert. Ende September ging eine weitere wichtige Bauphase zu Ende: Kanzel und Hochaltar erstrahlen nach unzähligen Stunden und tausenden Handgriffen von Heidi Weixler-Unterer und ihrem engagierten Team in neuem Glanz.

Mit großem Fachwissen, Geduld und Liebe zum Detail und einem hohen Maß an Einsatzbereitschaft haben sie Kanzel und Hochaltar restauriert. Und das Ergebnis ist sehenswert geworden!

Noch in diesem Jahr wird die Bodenplatte für die neue Stufenanlage im Altarbereich errichtet. Im kommenden Jahr stehen weitere große Aufgaben an: die Restaurierung der Seitenaltäre sowie mehrerer Ausstattungsstücke der Kirche. Die Arbeiten beginnen nach Ostern. 2026 soll zudem die liturgiegemäße Neugestaltung des Altarraumes und die Erneuerung des Eingangsportals in Angriff genommen werden.

All diese Arbeiten sind nicht nur zeitintensiv, sondern bringen auch hohe Kosten mit sich. Zwar finanziert die Erzdiözese Salzburg das Projekt vor, dennoch liegt es an uns allen, die notwendigen Mittel aufzubringen. Jeder Beitrag – ob groß oder klein – hilft, unsere Pfarr- und Wallfahrtskirche für die Zukunft zu erhalten.

Allen, die uns bisher mit einer Spende unterstützt haben, sagen wir ein herzliches Vergelt's Gott. Wir freuen uns über jede weitere Hilfe, die zur Erhaltung unserer Kirche beiträgt. Informationen zu den Spendenmöglichkeiten finden Sie auf unserer Homepage (www.kircheimgasteinertal.at – Bad Gastein-Bockstein – Unsere Kirchen – Renovierung).

Pfarrassistentin Birgit Palzer-Mayer



Abschied

Wieder einmal hieß es für den Pfarrverband Gasteinertal, einen beliebten Seelsorger ziehen zu lassen. Die letzte Zeit vor dem Sommer war geprägt vom Abschiednehmen. Jeder Pfarre war es ein Anliegen, Pfarrer Theos Wirken zu würdigen. Das, was überall herauszuhören war: Wir sind von Herzen dankbar für sein großes Engagement und seine Fröhlichkeit! Und wir wünschen ihm alles Gute und Gottes Segen für seinen Neubeginn in Tirol und viel Freude an den neuen Aufgaben!

Den Anfang machten die Dorfgasteiner am Fronleichnam-Sonntag, Bockstein folgte am Annatag. Und schließlich nutzte man dann am 31. August in Bad Gastein und Bad Hofgastein die Gelegenheit, um sich von Pfarrer Theo zu verabschieden. Anbei ein paar Impressionen...



Bild links: Pfarrer Theo mit seinen MitarbeiterInnen der Pfarrgemeinschaft Bad Gastein-Bockstein. *Bild rechts:* PGR-Obfrau Jutta Gruber und PKR-Obmann Franz Schellhorn überreichen Pfarrer Theo ein besonderes Geschenk: Das Gnadenbild der „Hofer Mutter“ mit Klosterarbeit umrandet. *Bild unten:* Pfarrer Theo mit Bürgermeister Bernhard Schachner und den Obleuten der Dorfgasteiner Vereine.

